

Samstag

den 11. July

1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 820. (2)

Nr. 500.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye auf Anlangen der Uesula Perouscheg von Blattu, gegen Johann und Mathias Rus von Cattain, wegen schuldigen 510 fl. zu 5 o/o Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur k. k. Staats Herrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 23 et 23 1/2 zinsbaren, getheilten Ganzhube zu Cattain, auf 887 fl. 31 1/4 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vernehmung der Versteigerung drey Termine, d. i. der 15. Juny, 15. July und 10. August l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die in Execution gezogene Johann und Mathias Rus'sche getheilte Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse in dieser Amtskanzley zur Einsicht erliegen, oder auch Abschriften hiervon genommen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Licitationstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 810. (3)

sub Exh. Nr. 634/482.

E d i c t.

Alle Jene, welche zu dem Verlosse der am 29. Jänner d. J., zu Meraitz verstorbenen Rosalia Dettela, gewesenen Gastwirthin und Realitätentbesitzerin alda, etwas schulden, oder sich demselben zu fordern haben, haben zu der dickfalls auf den 25. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnete Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als gegen Erstere sogleich im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden, die Letztern aber sich die üblen Folgen des §. 814, selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpersch am 27. Juny 1829.

B. 807. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Herzogthums Gottschee macht hiemit bekannt: Selbes habe über Ansuchen des Joseph Petsche von Gnädendorf, in die executive Feilbietung der, dem Stephan und der Maria Königmann von Moschwald gehörigen, in die Execution gezogenen, und mit einigen unbedeutenden Fahrnissen auf 431 fl. 11 kr. M. M. gerichtlich geschätzten, in Moschwald gelegenen 1/4 Urbarshube, sub Rect. Nr. 288, mit Wirthschafts- und Wohngebäuden, sub Cons. Nr. 18, gewilliget, und zur Vernehmung der öffentlichen Versteigerung

die Tagsatzungen auf den 29. July, 29. August und 28. Sept. l. J., jederzeit Vormittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die Realität sammt den Fahrnissen, weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 26. Juny 1829.

B. 815. (3)

G e t r e i d - V e r k a u f.

Hey dem Verwaltungsamte der k. k. Staats Herrschaft Sittich, werden mit Bewilligung der wohlblöblichen k. k. illyrischen Domainen-Administration, am 14. k. M. July von 9 bis 12 Uhr Vormittags, nachstehende herrschaftliche Zinsgetreide, nämlich:

236	Mied.	Dest.	Mehlen	Weizen,	
91	"	"	"	Korn,	
3	"	"	"	Gerste,	
671	"	"	"	Hafer,	
2	"	"	"	Heiden und	
12	"	"	"	Hirse,	

im Wege der Versteigerung in kleineren oder größeren Parthien veräußert werden. Die dießfälligen Bedingnisse können sowohl hier, als auch bey der vorgesezten k. k. Domainen-Administration eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Sittich am 30. Juny 1829.

B. 770. (3)

Eine Herrschaft wird aus freyer Hand zu verkaufen gesucht.

Dieselbe liegt in einer sehr anmuthigen Gegend von Untersteyermark, zwei Stunden von der Kreisstadt Eisl, 1 1/2 Stunde von der bekannten Rohitscher Sauerbrunn-Badanstalt entfernt, hat eine äußerst bedeutende Oekonomie, schöne Weingärten, namhafte Geld-eindienungen, ergiebige Weins- und Getreidesehente, dann Abschüttungen; sie ist überdies mit einem mittel großen, ganz arondirten Bezirke, so wie einem, jedoch sehr kleinen Landgerichte versehen.

Die näheren Anfragen, und übrigen sehr annehmbaren Bedingnisse wollen mittels portos freyen Briefen unter der Adresse: J. D. pr. Poststation Eisl in Steyermark, eingeholt werden.

## V e r f e i g e r u n g

der zur Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursmasse gehörigen Handlung:  
Activ. Forderungen an die Juden in Ungarn.

Von dem k. k. Landrechte in Steyermark wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen des Dr. Knielo, als Ferdinand von Engelsheim'schen Concursmasse-Verwalters, die öffentliche Versteigerung der in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Handlungsactiven der Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursmasse an die Juden in Ungarn mit den darunter begriffenen Wechselforderungen bewilliget.

N a m e d e s S c h u l d n e r s	Schuldet vermöge Conto-Currents				hieron mit Wechsel bedeckt	im Betrage	
	in W.W.		in G.M.			in W.W.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.
1. Wolf Keyherr, von Rechnig	9986	33	—	—	laut Wechsel, ddo. Gräg am 21. Februar 1816 pr.	2914	—
2. Moyses Schöntag,	4318	2	403	39	do. do. 29. Jänner 1816 pr.	1982	—
3. Nathan Weiß,	2512	—	—	—	do. do. 19. December 1815 pr.	1167	—
					do. do. 22. Jänner 1816, pr. 1745 fl. über bezahlte 400 fl. noch gültig mit .	1345	—
4. Samuel Breyer,	10407	—	—	—	do. do. 6. December 1815 pr.	3175	—
					do. do. 29. März 1816 pr.	2613	—
5. Joll Ungar,	8980	—	—	—		—	—
6. Nathan Löwensteiner,	10014	39	—	—	do. do. 20. November 1815 pr.	4832	—
					do. do. 22. December 1815 pr.	585	—
					do. do. 16. Jänner 1816 pr.	4597	39
7. Moyses Stern, von Schlaning	3394	39	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr.	2100	39
					do. do. 29. Februar 1816 pr.	1294	—
8. Heinrich Desterreicher,	3951	—	—	—	do. do. 14. Februar 1816 pr. 2249 fl. noch gültig mit .	1221	—
					do. do. 25. Jänner 1816 pr.	1651	—
					do. do. 29. Februar 1816 pr.	1079	—
9. Hirschel Keyherr	4840	—	57	46	do. do. 14. Februar 1816 pr.	2132	—
					do. do. 4. März 1816 pr.	1307	—
					do. do. 25. März 1816 pr.	1366	—
10. Abraham Heinrich,	1666	—	—	—	do. do. 15. Februar 1816 pr.	1666	—
11. Jacob Kohn,	1814	—	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr.	1399	—
					do. do. 27. Februar 1816 pr.	415	—
12. Samuel Weiß,	1505	—	—	—	do. do. 6. Februar 1816 pr.	1505	—
13. Aron Eisenstätter,	988	—	—	—	do. do. 21. Februar 1816 pr.	983	—
14. Israel Hoffmann,	4347	—	—	—	do. do. 2. Jänner 1816 pr.	3503	—
					do. do. 12. März 1816 pr.	844	—
15. Simon Schulz,	3376	25	—	—	do. do. 19. December 1815 pr.	847	25
					do. do. 7. Februar 1816 pr.	2852	—
					do. do. 23. März 1816 pr.	373	—
16. Salamon Hirschl,	3161	51	—	—	do. do. 17. Jänner 1816 pr.	1977	6
17. Selig Hirschl,	2052	—	—	—		—	—
18. Jacob Joseph,	1622	30	—	—		—	—
19. Wolf Schep, von Neumarkt	7789	—	—	—	do. do. 19. Dec. 1815 pr. 2449 fl. noch gültig mit	455	—
					do. do. 19. Jänner 1816 pr.	1712	—
					do. do. 7. Februar 1816 pr.	4121	—
					do. do. 23. März 1816 pr.	501	—
20. Anton Taucher, von Güns	687	15	—	—	do. do. 12. Jänner 1816, pr. 1217 fl. über bezahlte 517 fl. im Reste pr.	700	—
21. Moyses Herzer, v. Takmandorf	14596	30	—	—	do. do. 5. Jänner 1816 pr.	8364	30
22. Philipp Glücksmann, v. Giesing	2774	—	—	—	do. do. 1. April 1816 pr.	2774	—
23. Wolfgang Schwarz, v. Körmed	820	25	—	—	do. do. 28. Februar 1816 pr.	820	25
24. Moyses Nigger,	300	—	—	—	do. do. 21. März 1816, pr. 884 fl. noch gültig mit .	300	—

N a m e d e s S c h u l d n e r s	Schuldet vermöge Conto. Currents				hiervon mit Wechsel bedeckt	im Betrag	
	in W.W.		in C.M.			in W.W.	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.
25. Johann Sgardelli, von Großpetersdorf	1333	—	—	—	laut Wechsel, ddo. Grätz am 23. März 1816 pr.	1333	—
26. Salamon Weiß, von Lendwar	2479	—	—	—	do. do. 19. Februar 1816, pr. 2850 fl. noch gültig mit . . .	2479	—
27. Job. Rattisch, von Stögersbad	101	30	—	—		—	—
28. Stephan Mordlaschig, "	236	—	—	—		—	—
29. Michael Meyer, von Pinkafeld	722	51	—	—		—	—
30. Joseph Hoffmann, "	40	15	—	—		—	—
31. Löw Bitschig, "	1962	35	—	—		—	—
32. Jacob Herzer, von Gzakan	954	30	—	—		—	—
33. Andreas Pichler, von Sabaria	225	—	—	—		—	—
34. Johanna Hörl, von Inersdorf	69	—	—	—		—	—
35. Heinrich Osterreich, von Solfegerseg	943	—	—	—	do. do. 27. Jänner 1816 pr.	943	—
36. Isack Singer, von St. Groth	2093	—	—	—		—	—
37. Maningers Witwe, von Papa	2619	21	—	—		—	—
38. Moriz Breyer, von Westprün	14169	22	338	56	do. do. 16. September 1815 pr.	466	—
					do. do. 10. October 1815 pr.	1396	—
					do. do. 8. November 1815 pr.	5236	—
					do. do. 9. December 1815 pr.	971	—
					do. do. 16. Sept. 1815 in Augsb. Curr. pr. 651 fl. 19 fr., über bezahlte 5433 fl. 4 fr. im Reste in C. M. pr. 118 fl. 15 fr.		
39. Lazarus Breyer, "	4738	30	—	—	do. do. 5. Februar 1816 pr.	1856	30
40. Gersan Manawiff, "	1002	30	—	—	do. do. 21. März 1816 pr.	2882	—
					do. do. 25. Jänner 1816 pr. 2330 fl. über bezahlte 1327 fl. 30 fr. noch gültig mit . . .	1002	30
41. Stephan Merkowitzsch, von Neufuttach	500	—	—	—		—	—
42. Jacob König, von Solfegerseg	140	—	—	—		—	—
43. Kempfel Joseph, von Ugram	168	—	—	—		—	—

Zur Vornahme dieser Versteigerung wird die Tagsetzung auf den 9. September d. J., Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, in dem landrechtlichen Rathszimmer mit dem Anbange angeordnet, daß die Activen und Wechsel bei dieser Licitation einzeln um ihren Nominalwerth ausgerufen, und für den Fall, als dieser nicht erreicht würde, auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würden. Hierzu werden die Kaufsliebhaber und die Ferdinand v. Engelsheim'schen Concursgläubiger mit dem Beisatze vorgeladen, daß es ihnen frey-licke, in der Zwischenzeit wegen allfälligen weitem Auskünften sich an den Hof- und Gerichtsadvocaten und Concurssache-Verwalter, Dr. Joseph Kniely in Grätz, in der Heustadtl. Gasse, Nr. 143, zu verwenden. — Grätz am 12. May 1829.

3. 828. (1)

Im Fürstenhofe, Nro. 206, ist auf künftige Michaelizeit im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, auf der Seite der Herrngasse, und ein desgleichen im Hofe, nebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, zu vergeben. Liebhaber für diese Wohnung belieben sich im nämlichen Stockwerke rückwärts um das Nähere zu erkundigen.

Kaibach am 6. July 1829.

3. 838. (1)

**A n z e i g e.**

Die zum Priester Joseph Ufner'schen Verlasse gehörigen Bücher und Fahrnisse werden am 6. August d. J., in der gewesenen Wohnung des Erblassers, Haus-Nr. 142, am St. JacobspLaz, im ersten Stocke, im Wege der öffentlichen Versteigerung feilgeboten.

Die Kaufsustigen werden dabey zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen; daß mit der Versteigerung um 9 Uhr Früh angefangen wird.

## Lotterie = Anzeige.

Mit allerhöchster Bewilligung ist bei dem k. k. privil. Großhandlungshause  
**Hammer & Karis in Wien,**

# e i n e g r o ß e L o t t e r i e

eröffnet worden, deren Ziehung schon am

## 28. December dieses Jahres Statt hat,

und in welcher **20,000** Geldtreffer **800,000** fl. W. W. gewinnen.

Diese große Lotterie enthält **20** sehr bedeutende Haupttreffer,

nämlich:		1 Haupttreffer, die in k. k. Schlesien liegende Herrschaft			
		Czeshowitz — Comorowitz . . . . .		oder bare	300,000 fl.
1	detto	das in Böhmen liegende Gut Strzesmierz		—	100,000 "
1	detto	die in der k. f. Stadt Baden bei Wien liegen-			
		den zwei Häuser Nr. 71 und 72 . . . . .		—	40,000 "
1	detto	die in der Kreisstadt Ungarisch-Gradiß in Mäh-			
		ren liegenden zwei Häuser Nr. 111 und 123		—	20,000 "
1	detto	im baren Gelde . . . . .		—	15,000 "
1	detto	. . . . .		—	14,000 "
1	detto	. . . . .		—	13,000 "
1	detto	. . . . .		—	12,000 "
1	detto	. . . . .		—	11,000 "
1	detto	. . . . .		—	10,000 "
1	detto	. . . . .		—	9,500 "
1	detto	. . . . .		—	9,000 "
1	detto	. . . . .		—	8,500 "
1	detto	. . . . .		—	8,000 "
1	detto	. . . . .		—	7,500 "
1	detto	. . . . .		—	7,000 "
1	detto	. . . . .		—	6,500 "
1	detto	. . . . .		—	6,000 "
1	detto	. . . . .		—	5,500 "
1	detto	. . . . .		—	5,000 "
ferner	20 Treffer	à	1000 fl.	—	20,000 "
	20 detto	à	500 "	—	10,000 "
	20 detto	à	250 "	—	5,000 "
	20 detto	à	200 "	—	4,000 "
	100 detto	à	100 "	—	10,000 "
	100 detto	à	50 "	—	5,000 "
	100 detto	à	30 "	—	3,000 "
	100 detto	à	25 "	—	2,500 "
	100 detto	à	20 "	—	2,000 "
	400 detto	à	15 "	—	6,000 "
	4000 detto	à	12 1/2 "	—	50,000 "
	15000 Freylose	à	5 "	—	75,000 "

**20,000** Geldtreffer gewinnen . . . . . **W. W. fl. 800,000**

Eine auch nur oberflächliche Durchsicht des so einfach verfaßten Spielplanes wird dem verehrlichen Publicum die Ueberzeugung verschaffen: Daß diese Lotterie nicht nur zwei große Lotterien in sich faßt, sondern daß auch durch eine besonders zweckmäßige Verteilung des Gewinnstbetrages von 800.000 fl. die Anzahl sehr beträchtlicher Treffer so groß ist, daß für den Mitspielenden die Wahrscheinlichkeit mit der verhältnismäßig geringen Einlage von 12 1/2 fl. W. W. oder 5 fl. C. M. einen sehr bedeutenden Gewinnst zu machen außerordentlich gesteigert wird. — Da bei dieser Lotterie noch der besondere Vortheil geboten wird, daß jeder Abnehmer von 5 Losen 1 Los gratis erhält, welches wie jedes andere Los, auf alle Treffer mitspielt, und wenigstens 5 fl. gewinnt, und da sowohl die Scarf der Gewinnste, als die Größe der Beträge alle bisher bestandenen Lotterien übertreffen, so läßt sich erwarten, daß diese Lotterie von Seite des verehrten Publicums einen vorzüglichen Antheil gewinnen wird.

Losse und Spielpläne sind in Laibach bei Ferd. Joseph Schmidt am Congressplage, allwo bei der Ziehung der herrschaftlichen Schönewald und Peterswalde der 2te Haupttreffer mit fl. 100.000 gemacht wurde, zu haben.